



Miteinander leben

Arbeitsbuch

Deutsch für den handlungsorientierten Unterricht

Wilfried Ehlen
Sabine Kannen
Ralf Weirauch
Maria Wild-Grothof

2. Auflage

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL · Nourney, Vollmer GmbH & Co.
Düsselberger Straße 23 · 42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 73015

Inhaltsverzeichnis

Themenkreis 1

Ein Dach über dem Kopf

1 Eine Wohnung suchen – mieten

Wünsche und Erwartungen erörtern	Wie möchten Sie am liebsten wohnen?	10
	Vor- und Nachteile verschiedener Wohnformen	11
Anzeigen entschlüsseln – Bedingungen klären	Eine Wohnung suchen	12
	Wohnen ganz ohne Miete	13
	Das Angebot	14
Anträge stellen – Sprachbarrieren	Wohnungswechsel anmelden	15

2 Eine Wohnung einrichten

Räume beschreiben – Zustände erfassen	Utes Zimmer	16
<i>Exkurs:</i>	Grammatik: Funktion und Einsatz von Präpositionen	17
	Arbeiterwohnung um 1910	18
	Im Dach wird bald ein Zimmer frei	19
	Was Piktogramme leisten	20
Appelle analysieren, beschreiben, erörtern	Werbebrief frei Haus	21
	Augen auf beim Ratenkauf	23
	Wir hätten gerne Ihre Schulden	24
	Umschuldung – Hilfe oder Falle?	25
	Reklame	26
	Die Sparkasse informiert	26
	Die Knöllchenwerbung	27
	Augen auf beim Möbelkauf	28
Sprachbarrieren erkennen	Verkaufsgespräch im Fachgeschäft	29
Geschäftsbrief verfassen	Eine Lieferung beanstanden	30

3 Wohnen in Gemeinschaft

Verhältnisse klären – Verhalten erörtern	Aufeinander Rücksicht nehmen	31
	Nicht alles gefallen lassen	34
	Ein Türke wohnt im Haus	35
	Haben Sie Vorurteile? – Ein Test –	36

Themenkreis 2

Freizeit verbringen – Freizeit gestalten

1 Arbeit und Freizeit

Standpunkte klären – Interessen vertreten	Immer mehr Freizeit? Immer mehr Luxus?	38
	Was bedeutet Diskothekenbesuch für Sie?	39
	Widersprüche	40
	Am Fließband (M. Kloth)	41
Situationen erfassen – Eindrücke schildern	In der Disko	42
	Selbst ist der Mann ...!	43
	Wettbewerb in der Innenstadt	44
<i>Exkurs:</i>	Sprachstil: Treffende Verben einsetzen	45
	Was man nicht machen sollte!	45

2 Alltägliche Geschichten

Beschreiben und berichten	In einer fremden Stadt	46
	Wenn etwas abhanden kommt	47
	<i>Beschreibung:</i> Inhalt, Aufbau, Sprache	48
	Wissen Sie Bescheid? Zeichen und Regeln	49
	Sprachliche Zeichen und Regeln	50

	Aus einem Regelwerk	51
	Begriffe klären und beschreiben	52
	Was heißt Automation?	53
	Beheben einer Reifenpanne	54
	Bericht an Versicherung	55
	<i>Bericht: Inhalt, Aufbau, Sprache</i>	57
Einfluss von Situation und Rolle	Ein Verkehrsunfall	58
	Eine Gerichtsverhandlung	59
	Meine Schwester und ich (W. Rompa)	60
Unfallskizze lesen und verstehen	Rekonstruktion eines Unfalls	61
Einfluss von Situation und Rolle	Ein Verkehrsunfall (R. Musil)	62

Themenkreis 3

Ausbildung – Beruf – Arbeitswelt

1 Job oder Ausbildung?

Sich informieren und entscheiden	Eigentlich wollte ich	64
	Job statt Beruf	65
Neigung und Begabung erkennen	Kriterien für die Ausbildung	66
	Angebot und Voraussetzungen	67
Betriebspraktikum: Erkenntnisse/Bericht	Mal sehen, wie der Laden läuft	68
	Schemaskizze zu »Herstellung von Portlandzement«	69
Arbeitsplatzbeschreibung	Berufskundliche Kurzinformationen Beispiel 1/2	70
	Berufskundliche Kurzinformationen Beispiel 3/4	71
Ausbildung – Weiterbildung	Dualer Weg führt auch nach oben!	72
	Ein Dutzend Schlüssel zum Erfolg	73

2 Stellenangebot und Bewerbung

Sich angemessen bewerben	Stellenanzeigen sichten und bewerten	74
	Allerlei Angebote	75
	Stellengesuche verfassen, aufgeben	76
	Auswahlkriterien bei einer Einstellung	77
	<i>Bewerbungsschreiben: Beispiel 1</i>	78
	<i>Bewerbungsschreiben: Beispiel 2 (Fehlproduktion)</i>	79
	Frisch gewagt!	80
	<i>Lebenslauf: Inhalt, Aufbau, Sprache</i>	81
	So können Ihre Bewerbungen eine Chance haben	82
Arbeitszeugnisse entschlüsseln	Worüber Arbeitszeugnisse Auskunft geben	83
	Was sie schreiben – Was sie meinen	84

3 Vorstellungsgespräch und Eignungstest

Sich vorbereiten und vorstellen	Biete mich – suche Job	85
	Vorstellungsgespräche – und wie sie verlaufen	86
	<i>Eignungstest: 1. Rechtschreibung</i>	87
	<i>Eignungstest: 2. Sprachvermögen</i>	88

4 Vertrags- und Gesetzestexte

Rechte und Pflichten kennen und wahrnehmen	Berufsausbildungsvertrag (Auszug)	89
	lehrvertrag (D. G. Eberl)	90
Gesetze verstehen – Rückschlüsse ziehen	Berufsbildungsgesetz (Auszug)	91
	Jugendarbeitsschutzgesetz (Auszug)	92

5 Szenen aus der Arbeitswelt

Lesen, verstehen, Stellung nehmen	Rein äußerlich (D. Marwig)	93
	Von der Lebensdauer eines Fließbandes (F. Ochs)	94
	Die Entlassung (R. Rehmann)	95
	die (G. Herholz)	97
	Belästigung (W. Lindemann)	98

Themenkreis 4

Ereignisse, Berichte, Meinungen I

1 Inhaltsangaben und Protokolle

Texte analysieren, diskutieren, wiedergeben	Der kluge Richter (G. P. Hebel)	100
	Sport und Freizeit	101
	<i>Inhaltsangabe: Strukturanalyse</i>	102
	<i>Inhaltsangabe: Ausführung</i>	103
Exkurs:	Sprachstil: Gebrauch des Konjunktivs	104
Vorgänge und Ereignisse schriftlich festhalten	Notieren – informieren	105
	Protokoll: Formen und Merkmale	106
	<i>Beispiel 1: Ergebnisprotokoll</i>	107
	<i>Beispiel 2: Protokoll einer Unterrichtsstunde</i>	108
	<i>Unterrichtsprotokoll: Analyse des Textes</i>	109

2 Diskussionen und Erörterungen

Sachfragen klären – Probleme erörtern	Exkurs:	Spontanes Diskutieren	110
		Sprachstil: Mittel des Argumentierens	111
		Vorbereitung und Ablauf einer gelenkten Diskussion	112
		Auswertung der mündlichen Beiträge	113
		Facharbeit/Referat (lineare Erörterung)	114
		Stoffsammlung und Gedankenordnung	115
		<i>Facharbeit: Aufbau einer Gliederung</i>	116
		<i>Facharbeit: Ausführung: Die Einleitung</i>	117
		<i>Facharbeit: Ausführung: Der Hauptteil</i>	118
		<i>Facharbeit: Ausführung: Der Schluss/Lösung</i>	119
		Gefährliche Selbstmordinstrumente	120
		Sammelunterkunft für Obdachlose	121
		Schulfahrten – eine vertane Zeit	122
		<i>Gliederung: Schema</i>	123
		<i>Ausführung: Gliederung und Argument</i>	124

Themenkreis 5

Ereignisse, Berichte, Meinungen II

1 Probleme der Berichterstattung

Informieren und informiert werden	<i>Die Zeitung: Merkmale – Aufgaben – Aufbau</i>	126
	<i>Vor Ort: Journalisten berichten</i>	127
	Schwierigkeiten der Berichterstattung	128
	Wie tendenziöse Meldungen entstehen	129
	Verstehen, was gemeint ist	130

2 Sachtexte in Medien

Informieren und informiert werden	Merkmale journalistischer Texte	131
	Merkmale von Textsorten in Medien I	132
	<i>Beispiel 1: Gefährlicher Irrtum: Alkohol</i>	133
	<i>Beispiel 2: Sicher fahren ohne Alkohol</i>	134
	<i>Beispiel 3: Der erste Marathonlauf</i>	135
Information und Appell unterscheiden	Merkmale von Textsorten in Medien II	136
	<i>Textsorten klären: Aussageabsicht und Form</i>	137
	Formen des Appells	138

3 Literatur in Medien

Spannung, Unterhaltung, Information	Fortsetzung folgt ... – Das Feuilleton	139
	Die Meute 1. und 2. Folge (E. Klein)	139
	Die Meute 3. und 4. Folge	140

	Die Meute 5. und 6. Folge	141
	Die Meute letzte Folge	142
	Das Verhör	143
	<i>Das Verhör</i> : Ergebnis und Bericht	144
<i>Exkurs:</i>	Worüber Satzglieder Auskunft geben	144
Informieren und Stellung nehmen	Leserbrief – »Meckerpötte oder Geburtshelfer?«	145
	Hörerbrief	146
	Fernsehen als Informationsquelle	147
4 Umgang mit Büchern		
Ein Buch empfehlen	Das Vorwort als »literarischer Speisezettel«	148
Ein Buch beschaffen	Umgang mit Katalogen und Bibliotheken	149
Mit Büchern arbeiten	Mit einem Sachbuch vertraut sein	150

Themenkreis 6

Erdachte und erlebte Wirklichkeit

1 Verstehen, was gemeint ist

Vergleichen und verstehen	Das Wiedersehen (B. Brecht)	152
	Sachtexte und literarische Texte	153
	Ausgewählte literarische Erzählmuster im Überblick	154

2 Literarische Erzählmuster

<i>Fabel:</i>		
Lesen, deuten, gestalten	<i>Die Fabel</i> : Gesagtes und Gemeintes	155
	<i>Die Fabel</i> : Der propre Ganter (J. Thurber)	156
<i>Märchen:</i>		
Lesen, deuten, gestalten	Ein modernes Märchen	157
	Das andere Märchen – ein Vergleich	158
<i>Satire:</i>		
Lesen, deuten, gestalten	<i>Die Satire</i> : Falscher Verdacht (E. Roth)	159
	<i>Die Satire</i> : Vorstellungsgespräch (F. de Lagarde)	160
<i>Anekdote:</i>		
Lesen, deuten, gestalten	Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral (H. Böll)	161
	<i>Die Pointe</i> : Erkennen, was gemeint ist	162

3 Literatur als zeitbedingte Aussage

Aufklärung	Epochen der Literatur	163
	Vernunft als Maßstab des Handelns	164
Pietismus – Sturm und Drang	Von der Aufklärung zur Klassik	165
Klassik	Das Menschenbild der Klassik	166
	Marquis von Posa vor Philipp II. (F. von Schiller)	167
Zwischen Klassik und Romantik	Junge Dichter ringen um Anerkennung	168
Romantik	Der Traum von der blauen Blume	169
	Bestimmung und Erwartungen	170
Hinwendung zum Realismus	Auseinandersetzung mit der politischen Wirklichkeit	171
Realismus	Abbilder der Wirklichkeit	172
Impressionismus	Dichtung zwischen 1880 und 1930	173
Expressionismus	Dichter im Banne des Expressionismus	174
Naturalismus	Der Naturalismus und die soziale Frage	175
NS-Zeit bis 1945	Nationalsozialismus, Rassenwahn, Krieg	176

Anhang

I Aspekte der Grammatik und Zeichensetzung

1	<i>Wortarten: Einteilung und Funktion</i>	178
2	<i>Flexion der Grundwortarten und Begleiter des Nomens</i>	179
2.1	Konjugation der Verben (Abwandlung)	180
2.2	Deklination der Nomen und Begleiter (Beugung)	181
2.3	Komparation der Adjektive (Steigerung)	181
3	<i>Wortarten und Satzstrukturen</i>	183
3.1	Pronomen (Fürwörter): Einteilung und Funktion	183
3.2	Präpositionen (Verhältniswörter): Einteilung und Funktion	183
3.3	Konjunktionen (Bindewörter): Einteilung und Funktion	184
4	<i>Satz – Satzglieder – Satzarten</i>	185
4.1	Begriffe (Übersicht)	185
4.2	Satzglieder – Satzgerüst (Übersicht)	185
4.3	Satzarten	186
4.4	Satzbaupläne	186
4.4.1	Sätze ohne und mit Sinnergänzung	186
4.4.2	Sätze mit eingliedriger Sinnergänzung	187
4.4.3	Sätze mit mehrgliedriger Sinnergänzung	187
4.4.4	Arten der Sinnergänzung	188
4.4.5	Anpassung der Sinnergänzungen an das Verb	188
5	<i>Freie Satzglieder</i>	189
5.1	Adverbiale Bestimmungen (Umstandsangaben)	189
6	<i>Satzverbindungen</i>	190
6.1	Satzreihe	190
6.2	Satzgefüge	190
6.3	Anführungssätze	190

II Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung im Überblick

1–3	<i>Laute und Buchstaben</i>	191
4–11	<i>Getrennt- und Zusammenschreibung</i>	193
12–15	<i>Schreibweisen mit und ohne Bindestrich</i>	195
16–22	<i>Groß- und Kleinschreibung</i>	196
23–25	<i>Zeichensetzung: Komma</i>	198
26–29	<i>Worttrennungen</i>	199
30	<i>Prüfen Sie Ihre Sachkenntnis! – Ein Test –</i>	200

III Hinweise zur schriftlichen Gestaltung

1	<i>Aufbauschema einer Argumentation</i>	201
2	<i>Von der Textanalyse zur Texterörterung</i>	202
2.1	Arbeitsschritte	202
2.2	Aufbau/Gliederung	203
2.3	Gestaltung der Texterörterung	203
2.4	Sprachanalyse und Textbeschreibung	204

Testergebnisse und Lösungen

Lösung zu »Haben Sie Vorurteile?«	205
Fortsetzung (Ende) zu »Nicht alles gefallen lassen«	205
Lösung zu »Prüfen Sie Ihre Sachkenntnis!«	206

Sachwortregister	207
-------------------------	-----